

**Leitfaden Praktisches Jahr****PRAKTISCHES JAHR****PFLICHTENHEFT****WAHLFACH****PLASTISCHE CHIRURGIE****Name, Vorname: des Studierenden:**

---

**Name der Einrichtung:**

Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, Handchirurgiezentrum

---

**Verantwortlicher Klinikleiter:**

Univ.Prof. H. U. Steinau

---

**PJ- Verantwortliche/r Mentor/in:**PD Dr. H. H. Homann  
PD Dr. M. Lehnhardt

---

**Tutorin/Tutor (1. Hälfte):**

Stationsarzt 6.3SB (Schwerbrandverletzte)

---

**Tutorin/Tutor (2. Hälfte):**

Stationsarzt 3.3 (Allgemeine Plastische Chirurgie)

---

**Kontakt**

Tel.: 0234 3026841      0234 3023443

E-Mail: Marcus.Lehnhardt@rub.de

---



**Inhalt**

- 1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung des praktischen Jahres im Fach Plastische Chirurgie .....
- 2. Begleitende Lehrveranstaltungen .....
- 3. Krankheitsbilder, betreute Patienten.....
- 4. Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen .....
- 5. Teilnahmebestätigungen .....
- 6. Bescheinigung über die regelmäßige und erfolgreiche Ausbildung im Praktischen Jahr .....

**Herausgeber:**

Studiendekanat der medizinischen Fakultät der Ruhr- Universität Bochum

**Verantwortlich für den Inhalt**

PD Dr. M. Lehnhardt



### 1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung des praktischen Jahres im Fach Plastische Chirurgie

Diese Leitlinien dienen einer überschaubaren, curricularen Gestaltung und Dokumentationsmöglichkeit für die Ausbildung im Tertial „Plastische Chirurgie“. Insbesondere für die Studierenden sollen Transparenz und klare Rahmenbedingungen geschaffen werden, um dieses Tertial möglichst effizient zu gestalten und die PJ-Ausbildung in allen beteiligten Abteilungen aufeinander abzustimmen. Der Katalog der Krankheitsbilder und der Untersuchungsmethoden kann in den einzelnen Abteilungen modifiziert werden, da nicht immer alle Krankheitsbilder auf den Stationen präsent sind. Die Kataloge stellen somit ein Grundgerüst von essentiellen Krankheitsbildern dar, die die Studierenden zumindest über Visiten und Falldemonstrationen sowie in der Theorie kennen gelernt haben sollten. Die Listen werden von den Studierenden gepflegt. Sie dienen nicht zuletzt dazu, sich schon während des Praktischen Jahres auf zentrale Themen des 2. Abschnittes der Ärztlichen Prüfung vorzubereiten.

Die Einteilung der Studierenden auf die Stationen erfolgt durch die verantwortlichen Oberärzte.

Die 16 Wochen des Tertials werden in der Regel auf zwei verschiedenen Fachrichtungen, Abteilungen oder Stationen abgeleistet (Brandintensiv und normale Plastische Chirurgie). Zusätzlich sollte jeder Studierende in die Aufnahme der Patienten - im Rahmen der Ambulanz oder Aufnahmestation - involviert werden.

Mentor für die Studenten sind die Oberärzte PD. Dr. H.H. Homann und PD Dr. M. Lehnhardt. Direkte/r Ansprechpartner/in (=Tutor/in) ist die jeweilige Stationsärztin bzw. der jeweilige Stationsarzt.

Die wöchentlichen Arbeitszeiten entsprechen denen der Stationsärzte. Für die Zeit der Lehrveranstaltungen ist der/die Studierende von der Stationsarbeit freigestellt. Jede/r Studierende erhält ein Namensschild.

#### Wochenend- und Nachtdienste

Studierende sollen am Notaufnahmedienst teilnehmen. Nachtdienste/Bereitschaftsdienste sind nicht vorgesehen, können bei Bedarf unter entsprechendem Freizeitausgleich aber jederzeit mitgemacht werden.



### **Patientenbetreuung**

Die Studierenden sollen unter Supervision des Stationsarztes regelmäßig ein bis zwei Patienten selbst betreuen und bei Oberarzt- oder Chefarztvisiten vorstellen. Jede/r Studierende/r ist angehalten, mindestens zwei Entlassungsbriefe selbst zu schreiben.

### **Probeexamen**

Jeder/m Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, am Ende seines Tertials ein Probeexamen in Analogie zum mündlichen Teil des 2. Staatsexamens zu machen. Dazu sollte er sich mindestens 2 Wochen vor Ende des Tertials einen Termin bei seinem Mentor geben lassen. Die Prüfung sollte durch einen prüfungserfahrenen Arzt abgenommen werden. Das Probeexamen ist optional. Desweiteren wird mit jedem Studenten ein Abschlußgespräch geführt.

### **Qualitätssicherung**

Die Studierenden werden gebeten, ihren Beitrag zu einer kontinuierlichen Qualitätssicherung der PJ-Ausbildung zu leisten. Unzulänglichkeiten bei der PJ-Ausbildung sollten unmittelbar mit dem Mentor der Klinik erörtert werden. Führt dies nicht zu einer zufrieden stellenden Lösung, sollte das Studiendekanat informiert werden.

Darüber hinaus ist jeder Studierende des Praktischen Jahres zu Teilnahme an der Evaluation verpflichtet.

## **2. Begleitende Lehrveranstaltungen**

### ***PJ Seminar oder verwandte Lehrveranstaltungen***

Das PJ-Seminar findet statt:

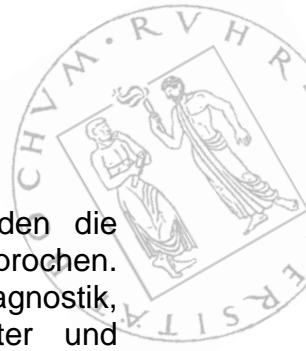
Nach Rücksprache. Die Klinik veranstaltet Donnerstag in der Zeit von 7.30-8.15 Uhr eine interne Fortbildung. Neben der Anwesenheitspflicht sind die Studenten hier angehalten aktiv Fortbildungsthemen zu bearbeiten.

### ***Pathologie - Konferenz***

Die klinisch-pathologischen Demonstrationen finden statt:

nach gesondertem Aushang Raum: Hörsaal 3, Pathologie Bergmannsheil

## Wahlfach Plastische Chirurgie



### ***Röntgendemonstrationen***

Im Rahmen der täglichen Indikationsbesprechung um 15.00 Uhr werden die aufgenommenen Patienten und für den Folgetag geplante Operationen besprochen. Dabei werden Anamnese, Röntgenbilder, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Therapie sowie organisatorische Aspekte besprochen. Alle Mitarbeiter und Studenten nehmen täglich teil.

### ***OP- Einführung***

Jede/r Studierende wird zu Beginn des Tertials in den Zentral-OP, Brand-OP und Ambulanz-OP eingeführt (Schleuse, Hygienemaßnahmen, Verhaltensweisen im OP).



### 3. Krankheitsbilder, betreute Patienten

Die folgende Liste dient als Anhaltspunkt für wichtige internistische Krankheitsbilder. Daraus ergibt sich kein Anspruch auf Vollständigkeit. Die Gewichtung der Subdisziplinen kann je nach Verfügbarkeit in den Abteilungen abweichen.

**Zielsetzung:** Aus jedem Block sollten Sie bis zum Ende des Tertials Patienten zu  $\geq 3$  Krankheitsbildern **kennen gelernt** (einmal untersucht, OP-Assistenz, den Fall mit einem Lehrarzt z. B. im Rahmen der Lehrvisite besprochen) oder **betreut** (aufgenommen, auf der Station erlebt, im Rahmen der Visite vorgestellt, den Arztbrief geschrieben) haben.

Krankheitsbilder	Kennen gelernt*
<b>Wundversorgung</b>	
Chronische Wunden (Ulcus cruris, Dekubitus)	
Kleine Wundversorgung (Kopfplatzwunde, Schürfwunden, Tetanusschutz)	
Sekundär heilende Wunden	
Verbrennungen	
<b>Weichteilchirurgie</b>	
Abszesse	
Perianale Eingriffe (Hämorrhoiden, Pilonidalsinus, Fisteln)	
Bursitis, Tendovaginitis	
Hämatomausräumung	
Erysipel, Phlegmone	
<b>Handchirurgie/plastische Chirurgie</b>	
Panaritium	
Nervenkompressionssyndrome (Carpaltunnelsyndrom)	
Lipome/Weichteiltumoren	
Hauttumoren	
<b>Sonstige</b>	
Pleuradrainage	
ZVK	
Suprapubischer Katheter	
Arterieller Zugang	

## Wahlfach Plastische Chirurgie



\* **Protokollieren Sie, inwieweit Sie sich mit den Krankheitsbildern auseinandergesetzt haben:**

1 = gelesen

2 = gesehen, Aktenstudium

3 = Patienten untersucht und besprochen

4 = Patienten betreut, vorgestellt, Arztbrief geschrieben



#### 4. Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen

Diese Liste ist eine Dokumentationsmöglichkeit der kennen gelernten Verfahren. So kann die Liste als Grundlage für ein Zeugnis dienen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, doch sollte den Studierenden zumindest die Möglichkeit gegeben werden, die Mehrzahl der aufgeführten Verfahren kennen zu lernen. Die Liste muss nicht durch Unterschriften abgezeichnet werden, sie wird von den Studierenden gepflegt.

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen</b>	<b>Ziel</b>	<b>erreicht*</b>
<b>Umgang mit Patienten &amp; Kollegen</b>		
Achtung der Patientenautonomie	4	
Respektvoller, empathischer Umgang mit Patienten	3	
Komplette Patientenführung	2	
Konstruktive Teamarbeit	4	
Teilnahme an Früh- und Abteilungsbesprechungen	4	
Teilnahme an Stationsbesprechungen & Teamsitzungen	2	
Teilnahme Indikationsbesprechung	2	
Teilnahme Nachbehandlungssprechstunde	2	
Teilnahme BG-Sprechstunde	2	
<b>Allgemeine Patientenbetreuung</b>		
Anamnese	4	
strukturierte, körperliche Untersuchung / Aufnahmeuntersuchung	4	
Stationsvisite	3	
Oberarzt / Chefvisite	1	
Stufendiagnostik, Differentialdiagnostik	3	
Therapieplan festlegen	2	
Gespräche mit Angehörigen	3	
Patientenakte führen	2	
Entlassungsbrief	3	
Beratungsgespräche	2	
<b>Dienste</b>		
Teilnahme Bereitschaftsdienst / Nachtdienst	2	
Teilnahme Wochenendvisite / Wochenenddienst	2	

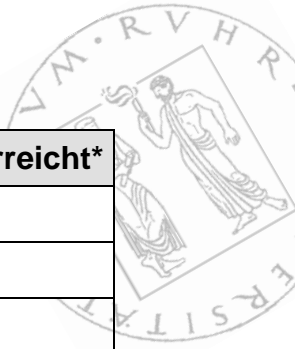


## Wahlfach Plastische Chirurgie



Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
<b>Hygiene/operative Verfahren</b>		
Sterile Händedesinfektion	4	
Desinfektion des OP-Gebietes	2	
Sterile OP-Abdeckung	2	
Wundversorgung	2	
Nahttechniken	3	
<b>Blutabnahme</b>		
Blutentnahme venös	4	
Blutentnahme arteriell	2	
Blutentnahme aus ZVK	2	
Blutkulturentnahme	3	
<b>Injektionstechniken</b>		
Injektion i. m.	1	
Injektion i. v.	4	
Injektion subcutan	4	
<b>Zugänge &amp; Infusionstherapie</b>		
peripher- venöser Zugang	4	
Zentral venöser Katheter	2	
Infusionen anhängen	4	
Infusomat bedienen	3	
Perfusor bedienen	2	
<b>Blasenkateter, Sonden</b>		
transurethralen Blasenkateter legen	2	
Magensonde legen	3	
<b>Punktionstechniken</b>		
Arterielle Punktion	2	
Pleurapunktion	2	

### Wahlfach Plastische Chirurgie



Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
Doppler-Verschlussdruckmessung der Extremitätenarterien	1	
Sonographie Gefäße, Gelenke & Weichteile	2	
<b>Assistenz bei chirurgischen Eingriffen</b>		
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	
	2	

## Wahlfach Plastische Chirurgie

<b>Bildgebende Verfahren/Radiologie</b>		
CT: Befundung	2	
MRT Befundung	1	
Szintigraphie Befundung	2	
Thorax Röntgenbild Befundung	3	
Skelett Röntgenbilder Befundung	2	

\* **Protokollieren Sie, inwieweit Sie sich mit den Techniken auseinandergesetzt haben:**

1 = gesehen, gelesen haben (Hospitation)

2 = Hilfe bei, unter Anleitung durchgeführt haben, Einweisung erhalten haben (Assistenz)

3 = unter Aufsicht eigenständig durchführen

4 = unter Verantwortung und nach Anweisung eines Arztes routinemäßig durchführen können



## 5. Teilnahmebestätigungen

### 5.1. Einführung in den OP

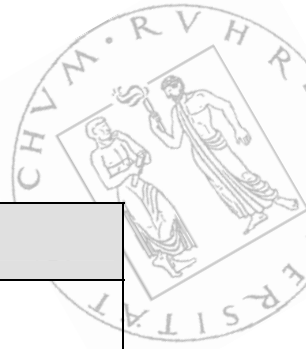
OP- Einführung	Datum	Unterschrift

### 5.2. PJ Seminar oder entsprechende Veranstaltung

Fachgebiet /Thema	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

(Mindestens 10 Unterschriften)

## Wahlfach Plastische Chirurgie



### 5.3. Lehrvisiten

Station	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

(Mindestens 10 Unterschriften)

X = selbst vorbereitet

## Wahlfach Plastische Chirurgie



### 5.4. Pathologie - Demonstrationen

Fall	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		

### 5.5. Entlassungsbriefe

Initialen, Geburtsdatum	Hauptdiagnose	Datum
1.		
2.		
3.		
4.		

### 5.6. Nachtdienst

Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift
1.		5.	
2.		6.	
3.		7.	
4.		8.	

### 5.7. Wochenenddienst

Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift
1.		3.	
2.		4.	



**6. Bescheinigung über die regelmäßige und erfolgreiche Ausbildung im Praktischen Jahr**

Mit der nachfolgenden Unterschrift wird bestätigt, dass

Name \_\_\_\_\_

**1. Hälfte auf Station** \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

die gesetzlich vorgeschriebene Präsenz während des Tertials Plastische Chirurgie erfüllt hat.

**Probe-Examen und Beurteilung (optional)**

**Praktische Leistung:** \_\_\_\_\_ **Theorie:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Tutor/in)

\_\_\_\_\_  
(Stationsarzt/ärztin)

**2. Hälfte auf Station** \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

die gesetzlich vorgeschriebene Präsenz während des Tertials Plastische Chirurgie erfüllt hat.

**Probe-Examen und Beurteilung (optional)**

**Praktische Leistung:** \_\_\_\_\_ **Theorie:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Tutor/in)

\_\_\_\_\_  
(Stationsarzt/ärztin)

**Fehlzeiten:**

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_